

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

Augsburg, den 1. April 1889.

[16875]

P. P.

Unter Bezugnahme auf die Anzeige im Börsenblatt vom 12. Dezember 1888, Nr. 288, laut welcher von dem am 10. Dezember v. J. erfolgten Hinscheiden unseres teuern Vaters und Vaters, des Buchhändlers Herrn Adolf Himmer, Kenntnis gegeben wurde, erlauben wir uns heute folgendes mitzuteilen.

Nach dem Willen des Verstorbenen werden Unterzeichnete das Sortiment und Verlagsgeschäft unter der alten Firma

Math. Kieger'sche Buch- und Kunst-  
handlung

unter Leitung ihres Schwagers und Onkels, des Herrn Wilhelm Himmer, in seinem ganzen Umfange für eigene gemeinsame Rechnung fortführen, wozu demselben laut Handels-Register des Rgl. Landgerichts Augsburg vom 31. März a. c. die Procura-Zeichnung aufrecht erhalten wurde. (Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Frau Vertha Himmer berechtigt.)

Herr Wilhelm Himmer, der seit 24 Jahren an der Seite des Verlebten thätig war, wird unter Mitwirkung langjährig bewährter Kräfte bemüht bleiben, dem Geschäfte, welchem der Verstorbene einen wohlverdienten Ruf zu verschaffen wußte, das bisherige Ansehen zu erhalten.

Wir bitten das Vertrauen, mit welchem Sie unsern sel. Vatern und Vater seit einer so langen Reihe von Jahren beehrten, in gleichem Maße auch auf uns zu übertragen und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Vertha Himmer, Witwe,  
geb. Schropp.

Otto Himmer, Sohn.

## Verkaufsanträge.

[16774] Günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit! Eine seit 12 Jahren bestehende Buchhandlung mit frequenter Leihbibliothek soll sofort u. sehr preiswürdig verkauft werden. Anfragen direkt an

W. Duhnen's Buchhdlg. in Köln.

[15261] Eine alte angesehene Sortiment-Buchhandlung einer schön gelegenen Universitätsstadt steht unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf. Umsatz während der 5 letzten Jahre 39000 M. Lagerwert 10000 M. Reingewinn ca. 5000 M. Preis 24000 M.

Gef. Anträge unter A. B. C. 15261 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[15442] In einer bedeutenderen Stadt Norddeutschlands ist eine seit beinahe 40 Jahren bestehende Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalien-Leihanstalt, Pianoforte-Magazin, Saitenhandel etc. zu verkaufen. Das Geschäft, mit geringer Konkurrenz, macht einen Umsatz von 20-23000 M mit einem durchschnittlichen Reingewinn von ca. 10000 M. — Spesen sehr gering. — Die stetig steigende Zahl der Leihanstalts-Abonnenten beläuft sich auf ca. 500. — Kaufpreis 45000 M wird durch effektive Werte fast vollständig gedeckt. Hälfte Anzahlung, bei Sicherheit des Restes.

Berlin.

Elwin Staude.

[16393] Ein blühendes Sortiment mit Antiquariat in schönster Gegend Deutschlands ist zu verkaufen. Umsatz 33000 M, Reingewinn 4000 M. Lagerwert 10000 M. Anzahlung 16000 M. Nähere Auskunft erteilt

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

## Kaufgesuche.

[15475] Wir suchen eine Leihbibliothek zu kaufen und bitten um gef. Angebote mit Angabe des Preises.

Hamburg.

Henschel &amp; Müller.

## Teilhabergesuche.

[16934] Für ein altes, solides Sortiment einer norddeutschen Kreisstadt mit 8000 M Reingewinn wird ein Teilhaber mit 20000 M gesucht. Näheres d. Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

[16293] Teilhaber-Gesuch. — Eine Kunsthandlung sucht einen jungen intelligenten Mann als Teilhaber. Derselbe hat einen Einfluß von 15000 M zu leisten, welcher als Deposito in einer Bank niedergelegt wird. Etwas Fachkenntnis, auch in der Auktionsbranche ist gewünscht. Alles Nähere durch Herrn Wilhelm Maule in Leipzig unter Zusicherung gegenseitiger strengster Diskretion.

[16245] Ein Journal-Verlagsgeschäft in Berlin wünscht einen stillen oder offenen Teilhaber mit einer vorläufigen Kapital-Einlage von 10000 M aufzunehmen. Der Betreffende sollte jedoch geneigt und in der Lage sein, später, wenn er sich von Qualität des Geschäftes u. überzeugt hat, weiteres Kapital einzuschließen. Gef. Anträge mit Angabe von Referenzen unter R. S. # 16245 an die Geschäftsstelle des B.-B.

## Fertige Bücher.

[16688] Soeben ist erschienen und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Die Bohrungen in der Schweiz  
auf  
Steinkohlen u. Steinsalz

besonders bei

## Rheinfelden und Beiningen.

Ein Hinweis auf die Ausbeutung der mittelschweizerischen Molassebildung.

Nach amtlichen Quellen und eigener Anschauung bearbeitet von

Dr. Adolph Stoffert,  
Berg-Ingenieur.

Mit zwei lithographirten Karten.

Preis 2 M 40 S ord., 1 M 80 S netto,  
1 M 60 S bar und 7/6.

Hochachtungsvoll

Basel, 22. April 1889.

Sallmann &amp; Bonader.

## Für Firmungsreisen der Bischöfe.

[16876]

Im Verlage von C. Rothe in Leobschütz erschien soeben:

Rothe, B., Seminarlehrer, Op. 14. Fest-  
gesang zur Begrüßung eines Bischofs.  
Ausg. A. Für 4st. gem. Chor. Part.  
50 S; Singst. 50 S.

Ausg. B. Für 4st. Männerchor. Part.  
50 S; Singst. 50 S.

Bei dem großen Mangel an dergleichen geeigneten Gesängen, welche in der Ausführung keine große Schwierigkeit bieten und doch wirkungsvoll sind, dürfte vorstehende gediegene Komposition vielen Interessenten eine willkommene Gabe sein.

In demselben Verlage erschienen früher:

Ritel, G., Op. 10, Veni creator spiritus.  
Für 8st. gem. Chor. Part. 1 M;  
Singst. 1 M 20 S.

Ritel, Op. 11. Ecce sacerdos. Für  
6st. gem. Chor. Part. 80 S; Singst.  
80 S.

Stein, J., Op. 13. Zwei Ecce sacerdos.  
Nr. 1. Für 4st. gem. Chor. Nr. 2.  
Für 4st. Männerchor. Part. 50 S;  
Singst. 50 S.

(Singstimmen werden in beliebiger Anzahl  
geliefert.)

Ich liefere:

à cond. und fest mit 30%; bar mit 40%.

Bitte zu verlangen.

Leobschütz.

C. Rothe.

[16773] Soeben ist bei mir erschienen:

## Worte der Erinnerung

an

## Albrecht Ritichl

gesprochen an seinem Sarge

23. März 1889.

(Reden des Consistorialrath Prof. Dr.  
Schulz-Göttingen, — des Archidiaconus  
Prof. Scholz-Berlin, — des Prof. Dr.  
Gottschid-Gießen.)

Preis 40 S, netto 30 S.

Ich liefere dies nur fest, bezw. bar.

Auf Wunsch sende ich franko u. Kreuzband.

Bonn, April 1889.

Adolph Martus, Verlag.

## = Statt Cirkular! =

[16846]

Soeben erschien:

Hamburg, Bayreuth, Jena. Beiträge  
zur freimr. Zeitgeschichte. Brosch. 1 M  
ord. = 75 S netto.

Bitte mäßig zu verlangen.

Leipzig.

J. G. Fintel.

297\*